

Palliativ Geriatriischer Dienst (PGD)

Der PGD ist ein Angebot für Senioreneinrichtungen im Landkreis München.

Mit gebündeltem Fachwissen trägt der PGD als aufsuchender Dienst dazu bei, dass Bewohner/-innen in Senioreneinrichtungen einen leichteren Zugang zur Hospiz- und Palliativversorgung erhalten.

Ein zentraler Ansprechpartner unterstützt auf Wunsch die Mitarbeiter/-innen in den Einrichtungen mit fachlicher Beratung und Koordination entsprechender Angebote.

Die Zeit danach...Trauer

Die Unterstützung der Hinterbliebenen in der Zeit der Trauer ist eine wichtige Aufgabe - die Trauer ist meist nicht nach wenigen Wochen abgeschlossen.

Darum haben wir nach individuellen Bedürfnissen verschiedene Begleitungsformen entwickelt, die wir für Trauernde aus der Region anbieten.

Kontaktieren Sie uns

Zentrum für Ambulante Hospiz- und Palliativversorgung

München Land, Stadtrand und
Landkreis Ebersberg

Innerer Stockweg 6
82041 Oberhaching

Tel.: 089/ 613 97-170

Fax.: 089/ 613 97-165

E-Mail: zahpv@caritasmuenchen.de

www.hospiz-und-palliativ-zentrum.de

Bürozeiten:

Mo. – Do.: 9.00 – 16.00 Uhr

Fr.: 9.00 – 14.00 Uhr

Viele unserer Angebote sind für Sie kostenlos. Doch wir sind auf Ihre Spende angewiesen. Unser Förderverein unterstützt uns dabei:

Spendenkonto:

"Behütet Leben und Sterben" e.V.

IBAN: DE95 7025 0150 0010 5466 04

BIC: BYLADEM1KMS



**Behütet
leben und sterben**

Freundes- und Förderkreis des
Zentrums für Ambulante Hospiz-
und Palliativversorgung e.V.



caritas

Leben bis Zuletzt



Zentrum für Ambulante Hospiz- und Palliativversorgung (ZAHPV)

München Land, Stadtrand und
Landkreis Ebersberg

Achtsame und professionelle
Begleitung auf dem letzten Weg
und in der Trauer



caritas



Foto: Claus Schunk

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst (AHPB)

Wir bieten eine psychosoziale Erstberatung in palliativen Situationen, um Ihre Bedürfnisse in dieser Lebensphase zu klären.

Wir beraten Patienten, An- und Zugehörige bei belastenden Symptomen und zu krankheitsbedingten Veränderungen.

Wir beraten zu ethischen Fragestellungen in der Palliativversorgung, unterstützen die Entscheidungsfindung in Form von Fallbesprechungen und stärken die Handlungssicherheit in Krisen.

Wir vermitteln Beratung und Gespräche zum Thema Vorausplanung in Form von Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung oder Behandlung im Voraus planen.

Wir stellen bei Bedarf Kontakt zu anderen Netzwerkpartnern her.

Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)

In komplexen Versorgungssituationen kann zusätzlich nach Verordnung durch den Haus- oder Facharzt eine Versorgung durch die Spezialisierte Ambulante Palliative Versorgung (SAPV) in Anspruch genommen werden.

Eine solche Situation liegt vor, wenn starke körperliche Symptome wie Schmerzen oder Atemnot auftreten oder andere belastende Symptome eine ärztliche Verordnung begründen.

Diese Versorgung wird in der Regel von der jeweiligen Krankenkasse übernommen.

Unsere Leistungen umfassen:

- Einleitung oder Verbesserung einer Schmerztherapie und Symptomkontrolle
- Spezielle ärztliche, pflegerische und sozialpädagogische Beratung und Behandlung
- Vorbeugen von Krisensituationen und Erstellen eines Notfallplanes
- Aufbau und Koordination des Betreuungsnetzes
- Zusammenarbeit mit anderen Netzwerkpartnern
- Beratung und Anleitung von An- und Zugehörigen sowie anderen Fachkräften (Pflegerkräfte, Ärzte, etc.)



Foto: Claus Schunk

Hospizbegleitung

Hospizbegleitung und Palliativversorgung ergänzen sich gegenseitig und haben die gleiche Zielsetzung: den Menschen die Zeit am Lebensende so lebenswert wie möglich zu machen.

Ausgebildete ehrenamtliche Hospizbegleiter/-innen besuchen stundenweise schwerst Kranke und Sterbende und ihre An- und Zugehörigen zu Hause oder in Einrichtungen der stationären Altenhilfe.